

Wer war der Mann, der das zivile Netzwerk um das Attentat des 20. Juli herum aufbaute? Im Schatten der militärischen Verschwörung um Stauffenberg war deutschlandweit eine gewerkschaftsnahe Untergrundbewegung aktiv, ohne die der Umsturz nicht hätte begonnen werden können.

Wilhelm Leuschner war während der Nazidiktatur Kopf der Untergrund-Gewerkschaft - in einer neuen Regierung nach Hitlers Tod als Vizekanzler vorgesehen.

Jan Uplegger [Schauspiel], Yumiko Tsubaki [Violine] und Maria Hinze [Klavier] präsentieren in spannender szenischer Inszenierung das beeindruckende Leben eines Menschen, der zur Zeit des Nationalsozialismus zu den engagiertesten Verteidigern der deutschen Demokratie zählte.

In einem anschließenden Podiumsgespräch wird die Aktualität Leuschners hinterfragt.

Zu Gast
Lars Niggemeyer [DGB]



Veranstaltungsort
Quartier - Theater
Kornstraße 31
30167 Hannover

Eintritt kostenfrei

In Kooperation mit

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen

DGB